

Betriebsreglement Kinderkrippe

- Zweck
- Organisation
- Räumlichkeiten
- Gruppenzusammensetzung und Angebot
- Öffnungszeiten
- Angebote und Preise
- Bringen und Abholen
- Anmeldung/Vertrag
- Bezahlung
- Eingewöhnung
- Elternarbeit
- Krankheit
- Haftung
- Mahlzeiten
- Hygiene
- Notfälle
- Ausflüge
- Von den Eltern mitzubringen

Zweck

Die Kinderkrippe Tröimschlossji ist eine Einrichtung, in der Kinder bis ins Schulalter von qualifiziertem Personal tagsüber betreut werden. Sie ermöglicht interessierten Eltern verlässliche Aus- / oder Arbeitszeiten und den Kindern ein erweitertes, spannendes Lernfeld. Auch bietet die Einrichtung Raum für Spielgruppen und verschiedene Kursangebote die sich an Eltern oder/und Kinder richten.

Organisation

Die Krippenleiterin ist Inhaberin des privaten Unternehmens. Sie ist ausgebildete pädagogische Fachkraft. Die Krippe ist von der kantonale zuständige Behörde bewilligt und beaufsichtigt.

Eine Teilzeit-Praktikumsstelle zur Vorbereitung auf die duale Lehre oder als Sozialpraktikum wird angeboten. Um Krankheit oder Ferientage der Betreuerin abzudecken, ist eine aushelfende Mitarbeiterin angestellt.

Räumlichkeiten

Die Kinderkrippe befindet sich im Gästehaus St. Ursula des gleichnamigen Klosters. Ein Schlaf- und Wickelraum, ein Spielzimmer und ein Spiel – Bewegungszimmer gehören zum Tröimschlossji. Direkter Zutritt haben wir zum begrenzten, schönen Garten des Hauses. Die Toiletten und Waschmöglichkeiten sind für die Bedürfnisse der Krippenkinder ausgestattet. Diese befinden sich neben der Cafeteria und werden gemeinschaftlich genutzt.

Gruppenzusammensetzung und Angebot

Die Kinderkrippe Tröimschlossji bietet altersgemischte Gruppen an. Es hat Platz für sechs Kinder bis ins Schulalter, davon zwei ab drei Monaten und vier ab zwei Jahren. Spontan können Kinder morgens für einen Vormittag bzw. Nachmittag angemeldet werden, sofern nicht alle Plätze belegt sind und das Kind gut mit der spontanen Trennung zurecht kommt.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag: 08:15 - 17:30 Uhr
Bei Bedarf Erweiterung der Öffnungszeit morgens auf: 07:15

An allgemeinen Feiertagen geschlossen.

Betriebsferien : an Weihnachten und im Sommer je zwei Wochen

Angebote und Preise

Die Kinderkrippe Tröimschlossji betreut Kinder ganztags. Die Preise sind auf der beigelegten Tarifliste zu entnehmen.

Spontane Betreuung bieten wir halbtags an sofern nicht alle Plätze belegt sind und das Kind gut mit der Trennung zurecht kommt. Eine gewünschte Reservierung eines Halbtages ist für jeweils 30 Tage verbindlich und besteht fortlaufend weiter, sofern diese nicht seitens der Eltern oder der Krippenleitung gekündigt wird. Reservierungen für ganze Tage haben Vorrang.

Spontan Vormittag	08:15 -11:30 Uhr	bis 24 Mte.	CHF 30.-	ab 24 Mte.	CHF 28.-
Spontan Nachmittag	13:30 -17:30 Uhr	bis 24 Mte.	CHF 40.-	ab 24 Mte.	CHF 38.-

Bringen und Abholen

Werden Kinder von einer anderen Person abgeholt, als dass sie gebracht werden, ist die Betreuerin unbedingt zu informieren. Sie gibt kein Kind an ihr fremde Personen ab.

Die folgenden Zeiten sollten aus strukturellen wie auch pädagogischen Gründen eingehalten werden:

Bringen : 08:15 - 09:00

Holen : 17:00 - 17:30

Anmeldung/Vertrag

Das Kind wird für die gewünschten Tage angemeldet. Eine Anmeldung ist nach Unterzeichnung beider Parteien des Anmeldeformulars, sowie die Zahlung einer Kautions von CHF 300.- verbindlich. Die Kautions wird den Eltern bei Eintritt des Kindes in die Krippe zurückerstattet. Auf längere Zeit kann der Platz nur reserviert werden, so lange kein Bedarf von anderen Eltern angemeldet wird (ausgeschlossen die Anmeldung von Säuglingen). Ist dies jedoch der Fall kann die Reservation durch Bezahlung des Platzes aufrecht erhalten werden. Die Kündigungsfrist (auch die Kündigung einzelner Tage) beträgt zwei Monate und hat schriftlich zu erfolgen.

Bezahlung

Die Kosten werden nach den gewünschten Tagen pauschal mal 4 Wochen/mtl. berechnet und müssen jeweils im Voraus beglichen werden (gilt auch für monatlich reservierte halbe Tage). Alle Einheiten/Preise verstehen sich inklusive Zwischenmahlzeiten und Mittagessen.

Spontane Betreuung wird direkt vor Ort bezahlt.

Eingewöhnung

Bevor das Kind die fest angemeldeten Tage in die Krippe kommt, erfolgt eine Eingewöhnung über etwa vier Wochen. Die ersten drei Besuche in der Krippe macht das Kind zusammen mit seiner Bezugsperson (meistens Mutter oder Vater). Erst dann wird eine Trennung versucht. Die neue Bindung, zwischen Kind und Betreuerin, braucht Zeit zu wachsen. Das Kind (und die Eltern) sollen sich wohl fühlen und Vertrauen aufbauen können und sich so für die Zeit in der Kinderkrippe langsam voneinander lösen.

Elternarbeit

Beim Bringen und Abholen des Kindes erfolgt jeweils ein kurzer Informationsaustausch zwischen Eltern und Betreuerin.

Elterngespräche werden bei Bedarf angeboten oder erfolgen auf Anfrage. Es findet jährlich je ein Elternanlass zusammen mit den Kindern statt und je ein Abend für die Eltern alleine. Eltern sind als Besucher im Krippen-Alltag nach Absprache willkommen.

Krankheit

Ist ein Kind krank, behalten die Eltern es zu Hause und melden es morgens telefonisch ab. Zeigt es während des Tages in der Krippe Krankheitssymptome, werden die Eltern von uns angerufen und müssen es möglicherweise frühzeitig abholen.

Bei Ausbruch typischer Kinderkrankheiten oder sonstigen hochansteckenden Infektionen, werden die Eltern benachrichtigt und wenn nötig, nach Absprache mit dem Kinderarzt, die Krippe vorübergehend geschlossen. Medikamente werden nach Absprache gegeben, jedoch werden keine Fieber senkenden Arzneimittel akzeptiert.

Haftung

Die Kinderkrippe verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung. Kranken- Unfall- und Privathaftpflichtversicherung des Kindes ist Sache der Eltern.

Kleidung und mitgebrachte Spielsachen der Kinder werden selbstverständlich mit Sorgfalt behandelt, jedoch wird für kaputt oder verloren gegangenes seitens Krippe keine Haftung übernommen.

Mahlzeiten

Die Mittagsmahlzeit wird vom Kloster St. Ursula bereitgestellt und es wird in der hauseigenen Cafeteria gemeinsam gegessen. Die Zwischenmahlzeiten Z'Niini und Z'Vieri werden in der Gruppe vorbereitet.

Hygiene

Im Umgang mit Körperpflege und Ernährung wird stets fachlich korrekte Händehygiene durchgeführt und nach Bedarf auch Handschuhe eingesetzt. In der Küche gelten die Hygienevorschriften des Hauses St. Ursula. Die Zutaten der Zwischenmahlzeiten werden im Gruppenraum bzw. im Kühlschrank der Hausküche korrekt gelagert. Die Wickelunterlage wird nach jedem Wickeln gereinigt und desinfiziert. Toilette und Lavabo werden mindestens einmal täglich gereinigt und desinfiziert. Grundsätzlich wird nach Bedarf sauber gemacht. Die Räume werden mindestens wöchentlich - Möbel, Spielsachen -und Geräte monatlich gereinigt.

Notfälle

Die Kinder sind in der Kinderkrippe Tröimschlossji unter steter Aufsicht der Betreuerinnen. Sicherheitsvorkehrungen wie beispielsweise gesicherte Fenster, geschützte Steckdosen, sicher gelagerte Putzmittel u.s.w. bestehen, und werden regelmässig evaluiert. Trotz aller Vorsicht kann es zu Unfällen kommen. Die Betreuerinnen haben einen Kinder - Notfallkurs besucht und kennen die Maßnahmen der Ersten Hilfe. Die Krippe verfügt über eine Notfall-Apotheke. Kommt es zu Verletzungen die von einem Arzt versorgt werden müssen, werden die Eltern sofort informiert. Sind diese, und die Notfall-Kontaktperson nicht erreichbar, wird ein Arzt oder gar die Ambulanz gerufen. Bei einem schweren Unfall wird unverzüglich die Ambulanz gerufen und gleich darauf die Eltern informiert.

Ausflüge

Unternimmt die Krippe mit den Kindern Ausflüge die beispielsweise das Mittagessen ausser Haus einschließen oder über die Bring- und Abholzeiten hinaus dauern, wird dies rechtzeitig mit den Eltern abgesprochen.

Von den Eltern mitzubringen

Beim Eintritt in die Kinderkrippe sollte das Kind Wechselkleidung, Hausschuhe und Antirutschsocken mitbringen. Dem Wetter entsprechende Kleidung ist sehr wünschenswert, damit die Kinder bei jedem Wetter draussen spielen können.

Spezielle Sonnencremes oder sonstige spezielle Pflegemittel, Windeln und Babynahrung bringen die Eltern selber mit. Das Kind soll eine eigene Trinkflasche (am besten NICHT mit gesüßten Getränken gefüllt) mitbringen, die es jeweils abends wieder mit heim nimmt.

Überarbeitet am 20.08.2019

